

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft
Band: 161 (1981)

Vereinsnachrichten: Bericht über die 161. Jahresversammlung in Davos, 24.-27.9.1981

Autor: de Quervain, M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die 161. Jahresversammlung in Davos, 24.-27.9.1981

Rapport sur la 161e assemblée annuelle à Davos, 24.-27.9.1981

Rapporto della 161a assemblea annuale a Davos, 24.-27.9.1981

Zum viertenmal seit dem Bestehen der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft hatte Davos die Ehre, die Jahresversammlung der SNG zu organisieren. Die bisherigen Termine waren 1890, 1926 und 1950. Das in den letzten Jahren vorzüglich ausgebauten und durch ein erfahrenes Management betriebene Kongresszentrum gestattete es, die Tagung weitgehend unter einem Dach durchzuführen. Es war dennoch nicht zu vermeiden, einer Anzahl von Fachgesellschaften Räume in der Aula der Schweizerischen Mittelschule von Davos, einem modernen Trakt, zuzuweisen.

Die Zahl der registrierten Teilnehmer betrug 525. Dazu gesellten sich noch 137 gemeldete Begleitpersonen, womit die gesamte Teilnehmerschaft 662 gemeldete Personen umfasste. Die in den Hochschulstädten oft erhebliche Zahl von anonymen Gästen dürfte am abgelegenen Tagungsort wesentlich kleiner gewesen sein.

Es haben 14 Fachgesellschaften eigene Sitzungen und Symposien abgehalten. Das Programm umfasste insgesamt rund 245 Vorträge, wovon der Löwenanteil mit rund 100 auf die Physikalische Gesellschaft entfiel, die ihren Mitgliedern ein separates Programm zukommen liess.

Wie in den letzten Jahren zur Usanz geworden, hat der Jahrestvorstand ein besonderes zentrales Symposium organisiert, das für alle Fachrichtungen von Interesse sein sollte. Das weitgespannte Thema "Vom Ursprung der Dinge" war als Wagnis zu betrachten, denn es bestand doch die Gefahr, dass es sich in zusammenhanglose Einzelheiten hätte verlieren können.

Die am Freitag und Samstag gehaltenen Vorträge haben die Erwartungen erfüllt und wesentliche Ausschnitte aus unseren heutigen Kenntnissen über Ursprung und Evolution von kosmologischen und biologischen Phänomenen in faszinierender Weise erläutert. Die Vortragsthemen und ihre Referenten waren:

"Ueber den Ursprung des Universums" (Prof. Dr. Viktor F. Weisskopf, CERN Genf und MIT Cambridge USA),
"Origine des éléments chimiques et naissance du système solaire" (Prof. Dr. Hubert Reeves, Centre d'études nucléaires, Paris),
"Evolution des Lebens auf molekularer Ebene" (Prof. Dr. Manfred Eigen, Max-Planck Institut für Biophysikalische Chemie, Göttingen),
"On the Origin of the Brain" (Prof. Dr. David H. Hubel, Harvard Medical School, Boston),
"Ursprung, Grenzen und Zukunft der Wissenschaften" (Prof. Dr. Günther S. Stent, University of California, Berkeley).

Mit einem Podiumsgespräch unter allen Referenten, vorzüglich geleitet von Prof. Arber, fand das Symposium am Samstag seinen Abschluss. Es freute die Veranstalter zu vernehmen, dass unmittelbar nach der Jahresversammlung Prof. Hubel mit dem Nobelpreis ausge-

zeichnet wurde, so dass gesamthaft drei Nobelpreisträger das Podium zierten (W. Arber, M. Eigen, D. Hubel).

Die Eröffnung des Hauptsymposiums wurde zusammengelegt mit der offiziellen Eröffnung der Jahresversammlung durch den Zentralpräsidenten Prof. Dr. E. Niggli und den Vertreter des Kantons Graubünden, Regierungsrat Dr. B. Lardi. Ein Flötentrio-Vortrag rahmte den Anlass ein.

Der Besuch des Symposiums umfasste ca. 500 (Freitag) und 400 (Samstag) Personen. Leider war es nicht allen Fachgesellschaften möglich, diesem Zeitplan zu folgen, so dass einige Sitzungen parallel zum Hauptsymposium abgehalten wurden.

Die Mitgliederversammlung fand am späten Samstag Vormittag statt. Nach dem Jahresbericht des Zentralpräsidenten Prof. Dr. E. Niggli, konnte Prof. Dr. H. Huggel, Präsident der Schläflipreis-Kommission 3 junge Wissenschaftler mit dem Schläflipreis auszeichnen. Der anschliessende Vortrag des Jahrespräsidenten Prof. Dr. M. de Quervain, befasste sich mit dem Thema "Naturforschung in Davos über zwei Jahrhunderte".

Im Rahmen der gesellschaftlichen Anlässe bot am Donnerstag Abend ein zwangloses Treffen im Restaurant des Kongresszentrums Gelegenheit zu informellem Kontakt. Es wurde verhältnismässig schwach besucht. Am Freitag bestand die Möglichkeit zum Besuch eines Flöten-Harfen-Quartetts der Davoser Kunstgesellschaft. Diese sehr schöne Veranstaltung lockte eine grössere Zahl von Teilnehmern an. Nach dem Abschluss des Hauptsymposiums am Samstag Abend luden der Kanton Graubünden und die Gemeinde Davos zu einem Empfang (Aperitiv) im Foyer des Kongresshauses ein, und anschliessend trafen sich 176 Teilnehmer zum gemeinsamen Nachtessen mit Unterhaltung und Tanz. Dieser Anlass wurde durch Prof. Dr. S. Perren geleitet, der das Kunststück fertigbrachte, am selben Tag frühmorgens mit dem Privatflugzeug nach Brüssel zu fliegen, dort tagsüber einer Sitzung beizuhören und abends bereits wieder in Davos anzutreten. Nach einem vier sprachigen Liedervortrag durch den Männerchor Davos und einer Begrüssungs- und Abschiedsansprache durch den Davoser Landammann Dr. L. Schmid glossierten Prof. Perren und der Jahrespräsident in Wort und Bild einige Aktualitäten der Schweizer und Davoser Naturforschung und übergaben anschliessend den Musikern (Dixielandband der Churer Seminaristen und Prättigauer Ländlerquintett) die Bahn frei.

Eine Führung durch das Davoser Heimatmuseum (Freitag Morgen) vereinigte ca. 50 Teilnehmer und eine Bustour "Rund um Davos" mit landwirtschaftlichen und kulturellen Seitenblicken unter der Leitung von Dr. K. Jörger (Samstag Morgen) war von ca. 30 Personen belegt. Von den vier parallelen Institutsbesichtigungen des Samstag Morgen schwang die Fahrt zum Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung (Prof. C. Jaccard), die von der Parsennbahn kostenfrei offeriert wurde, zahlenmässig obenaus (140 Teilnehmer.) Aber auch die andern Institute, nämlich das Laboratorium für experimentelle Chirurgie (Prof. S. Perren) und das Schweiz. Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Medizin mit der Medizinischen Abteilung (Prof.

E. Sorkin) und dem Observatorium/Weltstrahlungszentrum (Dr. C. Fröhlich), fanden grosses Interesse.

Für die Sonntagsexkursionen, für die je ca. 40 Teilnehmer gebucht hatten, zeigte sich Davos zunächst in einer regnerischen Wetterstimmung, und in den Höhen schimmerte bereits Neuschnee durch die Wolkenbänke. Eine Gruppe begab sich ans Westende der Landschaft Davos in den Schmelzboden am Fusse des Silberberges (ehemaliges Blei- und Zinkerzbergwerk). Leider verhinderte die regenbedingte Steinschlaggefahr die Begehung der alten Stollen; somit konzentrierte man sich unter der Leitung von Arch. H. Krähenbühl auf die Besichtigung des neu aufgebauten Graubündner Bergbaumuseums. Nach der Dislokation ins Sertigtal zum Mittagessen riss der Himmel auf und liess die Schönheit dieser Landschaft erkennen. Die andere Gruppe überquerte den Flüelapass ins Unterengadin und gelangte in die Gegend von Ramosch. Dort wurden allgemein oekologische Fragen (Geologie, Flora, Fauna, Wald) und die Untersuchungen in den Versuchsfächern Plattamala und Streda erörtert. Es referierten der Projektleiter Dr. A. Nadig sowie die Herren Dr. W. Trepp und Dr. St. Schmid. Nach dem Mittagessen in Vulpera dislozierte die Gesellschaft ins Schloss Tarasp, wo sie zunächst durch eine Gesangsdarbietung des Töchterinstituts Ftan erfreut wurde und anschliessend unter der Führung des Konservators J.P. Fanzun das Schloss besichtigte.

Der Jahrespräsident dankt allen Helfern in den eigenen Reihen des Jahresvorstandes, in den Fachgesellschaften und im Zentralvorstand, sowie den zahlreichen Gönnern herzlich für ihre tatkräftige Mitwirkung.

Der Jahrespräsident: Prof. M. de Quervain